

# Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung

---

Ein Blick von „außen“



## Die Ausgangslage

---

- **Sozial- und bildungspolitische Anforderungen an die Kindertagesbetreuung sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen.**
- **Eine fachlich qualifizierte und strukturell verankerte Steuerungsebene zur Qualitätssicherung und -entwicklung wird in der Kindertagesbetreuung zunehmend bedeutsam.**
- **Der Fachberatung kommt hierbei eine zentrale Rolle zu.**
- **Dennoch fehlt nach wie vor ein verbindliches Profil von Fachberatung und deren Rahmenbedingungen sind nach wie vor unzureichend.**

## Die Ausgangslage

---

- Um der Bedeutung von Fachberatung Rechnung zu tragen, ist es erforderlich, deren Aufgaben und Funktion eindeutig zu bestimmen.
- Die Empfehlungen des Deutschen Vereins zielen auf das Profil, auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen und auf die Perspektiven von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen.

## Die aktuelle Situation...

oder: Woran es mangelt

---

Für das System „Fachberatung“

- liegen keine Ergebnisse einer systematischen wissenschaftlicher Forschung vor,
- fehlen transparent definierte Anforderungs- und Qualifikationsprofile,.
- liegt kein Überblick landesrechtlicher Grundlagen und Finanzierungsformen vor,
- gibt es keine bundesweit definierten trägerübergreifenden Qualitätsstandards,
- ist der Umgang mit dem Problem der Koppelung von Beratung mit Fach- und Dienstaufsicht nach wie vor ungeklärt,
- gibt es keine klassische Berufsausbildung.

## **Die aktuelle Situation...**

### **strukturelle Anbindung und Verantwortungsbereiche**

---

**Aufgrund der unterschiedlichen Anbindung von Fachberatung ergeben sich differierende Perspektiven.**

- **Fachberatung durch die öffentliche Jugendhilfe**
- **Fachberatung durch die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege**
- **Fachberatung durch Träger von Kindertageseinrichtungen**
- **Fachberatung durch externe Anbieterinnen und Anbieter**

## Die aktuelle Situation...

### Rechts- und Finanzierungsgrundlagen

---

- In den Landesausführungsgesetzen ist die Frage der fachlichen Ausgestaltung von Fachberatung wie auch die Finanzierungsbeteiligung der Länder höchst unterschiedlich geregelt.
- Nach Auffassung des Deutschen Vereins stehen die Länder in der Pflicht, Fachberatung rechtlich verbindlich zu regeln und eine angemessene Finanzierung sicherzustellen.
- Die Jugend- und Familienministerkonferenz ist aufgefordert, sich dem Thema Fachberatung anzunehmen.
- Notwendig erscheint in diesem Zusammenhang eine gesetzliche Neubestimmung von Fachberatung im SGB VIII als Pflichtaufgabe.

# **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...**

## **Verständnis und Aufgaben**

---

**Nach Auffassung des Deutschen Vereins ist Fachberatung eine organisationsbezogene Dienstleistung, die qualitätsentwickelnd und -sichernd wirkt:**

### **Fachberatung**

- **unterstützt Träger und Leiter/innen in Fragen eines tragfähigen Angebots,**
- **initiiert, unterstützt und begleitet Veränderungsprozesse ,**
- **übernimmt eine reflexiv und dialogisch ausgerichtete Steuerungsfunktion, die außerhalb der Kita angesiedelt ist,**

# Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...

## Verständnis und Aufgaben

---

### Kernaufgabe der Fachberatung

ist die fachlich-inhaltliche Begleitung einer prozessorientierten Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Kindertageseinrichtungen:

- Veränderungsprozesse werden durch innovative Impulse ausgelöst,
- die sich daraus ergebenden Prozesse werden moderiert und beratend begleitet,
- Fachberatung wirkt unterstützend bei einer strategischen Personalentwicklung mit,
- Fachberatung stellt ihr Erfahrungswissen zur Verfügung und übernimmt zugleich eine Qualifizierungsfunktion für Träger.



# **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...**

## **Verständnis und Aufgaben**

---

### **Fachberatung zwischen Beratung, Fach- und Dienstaufsicht**

- **Voraussetzung für eine konstruktive Verbindung der Beratungs- und Aufsichtsaufgaben ist eine klare Mandatierung und eine transparente Rollenklärung.**

### **Schnittstellenarbeit und Vernetzung**

- **Fachberatung ist Schnittstelle und Transferinstanz zwischen den unterschiedlichen Akteuren.**
- **Sie übernimmt eine Übersetzungsfunktion zwischen Trägern und Politik.**
- **An der Schnittstelle zwischen Kita und Kindertagespflege übernimmt Fachberatung eine zentrale Rolle, wobei die Zuständigkeit für beide Angebote nicht bei einer Person liegen sollte.**

# **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...**

## **Verständnis und Aufgaben**

---

### **Hierfür benötigt Fachberatung**

- **einen klaren Auftrag durch den Träger der Kita oder durch den Anstellungsträger,**
- **eine Reduzierung und Spezialisierung ihres Aufgabenspektrums,**
- **einen Verzicht auf die Durchführung von Fort- und Weiterbildungen.**

# **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...**

## **Kompetenzen, Qualifizierung und Qualifikation**

---

### **Fachberater/innen benötigen nach Auffassung des Deutschen Vereins**

- ein umfassend sozialpädagogisches Wissen,
- die Fähigkeit, fachlich und infrastrukturbezogen zu handeln,
- Kenntnisse im Management von Kindertageseinrichtungen,
- prozessuale Kompetenzen,
- Toleranz und Empathie,
- organisatorische Flexibilität und Reflexionsvermögen,

## **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...** unterstützende Rahmenbedingungen

---

### Organisatorische Bedingungen:

- systematisierte und zu bewältigende Kommunikationsstruktur,
- Verpflichtung zur Fachberatung in den Landesgesetzen,
- die Anzahl von Einrichtung pro Fachberatung muss abhängig sein von Wegezeiten, der Zahl der Träger und der Zahl der pädagogischen Fachkräfte.

### Qualifizierende Bedingungen:

- praxisorientierte und anschlussfähige Modelle der berufsbegleitenden Weiterbildung,
- fachberatungsspezifische Qualifizierungsmodule an Hochschulen,
- trägerinterne Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Supervision.

## **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung...**

### **Weiterentwicklungsbedarfe**

---

**Nach Auffassung des Deutschen Vereins ist es erforderlich, dass**

- **ein Qualitätsentwicklungssystem für Fachberatung etabliert**
- **und die empirische Forschung ausgebaut wird.**

**Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...**  
ein Blick von „außen“

---



## **Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...**

ein Blick von „außen“

---

### **Anmerkung 1:**

**Fachberatung im Sinne einer reflexiven und dialogisch ausgerichteten Steuerungsfunktion bringt uns nicht weiter !**

- **1993 wurde vom KTK-Bundesverband eine Arbeitshilfe zur Fachberatung herausgegeben, in der ein diskursives Modell favorisiert wird.**

### **Die Motive:**

- **Fachberatung hatte sich in den Jahren zuvor nur bedingt innovationsförderlich erwiesen.**
- **Gesellschaftliche Veränderungen setzten 1993 eine Reflexion von Fachberatung voraus.**
- **Der veränderte gesellschaftliche Stellenwert des Kindergartens erforderte ein Nachdenken über Fachberatung.**

## **Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...** ein Blick von „außen“

---

### **Aufgabenstellung der Fachberatung**

- **Konzeptionsentwicklung in Form von Qualifikationsbemühungen durch Beratung, Fortbildung, Projektarbeit und Kooperation mit Wissenschaft**

### **Beratung:**

- **Vermittlung fachkompetenter Kontakte,**
- **Bereitstellung von Betriebswissen,**
- **Konfrontation mit gesellschaftlichen Veränderungen und mit pädagogischen Erkenntnisfortschritten,**
- **mit verbandlichen Wertorientierungen,**
- **Unterstützung bei Konfliktlösungsstrategien und inhaltlich organisatorischen Fragen.**



## **Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...**

ein Blick von „außen“

---

Fachberatung nach dem diskursiven Modell versteht sich als Dienstleistungsangebot für die Einrichtungen

- zur Unterstützung bei der Regelung von Konflikten mit dem Ziel der Konsensbildung,
- zur Absicherung des Handlungsfreiraums der Einrichtungen,
- zur Qualifizierung der Einrichtungen, indem sie als kritisches Korrektiv die stets notwendige Dauerreflexion der pädagogischen Ziele einfordert.

Die Verantwortung von Fachberatung besteht in dem Bemühen um die Qualität eigenständiger Entscheidungsprozesse der Einrichtungsebene!

Fachberatung als Angebot setzt eine strukturelle Entkoppelung von Beratungs- und Aufsichtsfunktionen voraus!

## **Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...**

ein Blick von „außen“

---

**Dieses Verständnis von Fachberatung hat ausgedient!**

**Thesen zur Weiterentwicklung des Selbstverständnisses von Fachberatung**

- **Fachberatung ist eine verbindliche Dienstleistung.**
- **Der Erfolg von Kindertageseinrichtungen hängt davon ab, dass sich Fachberatung als professionelle Offensive versteht.**
- **Fachberatung als professionelle Offensive verstanden setzt voraus, dass Beratungs- und Unterstützungsprozesse effektiv und damit ergebnisorientiert gestaltet werden.**

# Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...

ein Blick von „außen“

---

## Thesen zur Weiterentwicklung des Selbstverständnisses von Fachberatung

- Um die Effektivität von Beratungsleistungen zu gewährleisten, benötigt Fachberatung ein Mandat der Träger und wird so zu einem Modell der Arbeitsteilung.
- Fachberatung muss sich künftig als „Kontroll-Dienstleistung“ verstehen, die Hilfen zur Gestaltung verbindlicher und damit erfolgreicher Weiterentwicklungsprozesse anbietet.

## **Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...**

**ein Blick von „außen“**

---

**In diesem Sinne müsste Fachberatung im Auftrag der Träger an einer klar definierten und zielbezogenen Profilierung der Kindertageseinrichtungen arbeiten.**

**Eine Vorstellung darüber, was eine „gute“ Kindertageseinrichtung auszeichnet, haben wir doch alle.**

**Dann lassen Sie uns diese doch zum Vorteil unserer Kitas und zum Vorteil unserer Verbände flächendeckend umsetzen.**

# **Der Handlungsbedarf ist größer als scheinbar angenommen...**

**ein Blick von „außen“**

---

## **Anmerkung 2:**

**Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gehören zum Gesamtsystem der Kindertagesbetreuung!**

**Beide Angebotsformen sollen und „müssen“ zusammenarbeiten. Eine Entkoppelung der Zuständigkeit ist daher nicht zielführend.**

## **Anmerkung 3:**

**In den Empfehlungen des Deutschen Vereins werden die neuen Trägerstrukturen nicht berücksichtigt!**

**Große Träger haben andere Bedarfe gegenüber Fachberatung.**

**Danke, und tschüss!**

---

